



Bettina Rühm

# DER OPTIMALE GRUNDRISS

Über 50 aktuelle Wohnhäuser für Singles, Paare, Familien



EP&A

# Zwillinge mit kleinen Unterschieden

Doppelhaus in der Schweiz

Architekten: meier architekten, Zürich



## Lage und Ausgangssituation

Grundstücke in Hanglage sind für viele Bauherren attraktiv, weil ein freier, häufig unverbaubarer Ausblick ein hohes Maß an Wohnqualität verspricht. Erschließungs- und Belichtungskonzept eines Hauses sind jedoch bei Hanglagen meist komplizierter als bei ebenen Grundstücken. Diese beiden Einfamilienhäuser stehen auf der Sonnenseite des Uetlibergs bei Zürich. Da sich die Zufahrt im Süden am Fuß des terrassierten Steilhangs befindet, erforderte das Erschließungskonzept bei dem ansonsten idealen Grundstück besondere Sorgfalt.

## Grundriss

Die Bewohner können zwar beide Häuser über die in den Hang geschobenen Garagen im Untergeschoss betreten, Besuchern wollten die Bauherren jedoch einen attraktiveren Zugang bieten. Daher legten die Architekten einen Weg aus Steinplatten an, der von der Straße aus entlang einer beleuchteten Steinmauer am Rand des Grundstücks hangaufwärts zu den Eingängen auf der Nordseite führt. Unmittelbar im

Anschluss an die Eingangszone im Obergeschoss – hier befindet sich der Privatbereich mit jeweils einem Elternschlafzimmer, zwei Kinderzimmern sowie zwei Bädern – führt entlang der Hauswand eine im oberen Bereich über ein langes Fensterband belichtete Rampe wieder hangabwärts ins Erdgeschoss. Diese Ebene – nach Süden und Westen durchgehend raumhoch verglast – wird fast vollständig vom Wohn-/Essbereich eingenommen, von dem sich die Küche über eine Schiebetür abteilen lässt. Die Zwillingshäuser wurden unterschiedlich tief in den Hang hineingeschoben. Daher wurde eines der kleinen Büros im rückwärtigen Bereich des Erdgeschosses mit einem seitlichen Fenster ausgestattet, das andere wird über einen in den Hang gegrabenen Lichthof belichtet.

Ein überlegenswertes Detail bei den Kinderzimmern: Im östlichen Haus wurde die Trennwand durch eine breite Schiebetür unterbrochen – ein gerade bei kleinen Kindern sinnvoller Kunstgriff, um die Räume

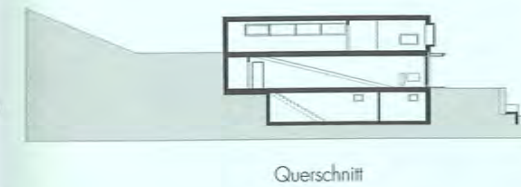
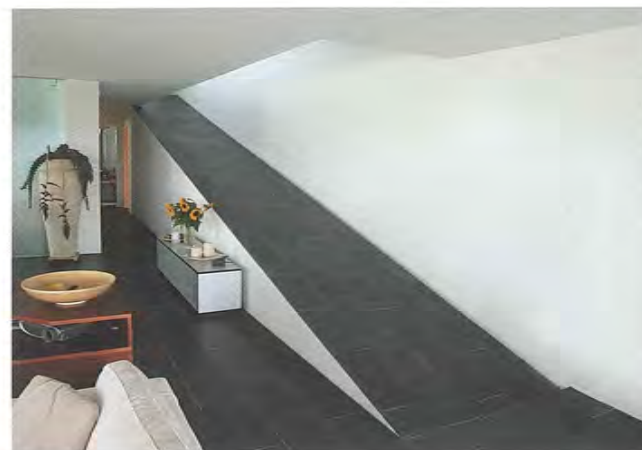
in ein großes Spielzimmer verwandeln zu können.

## Besonderheit

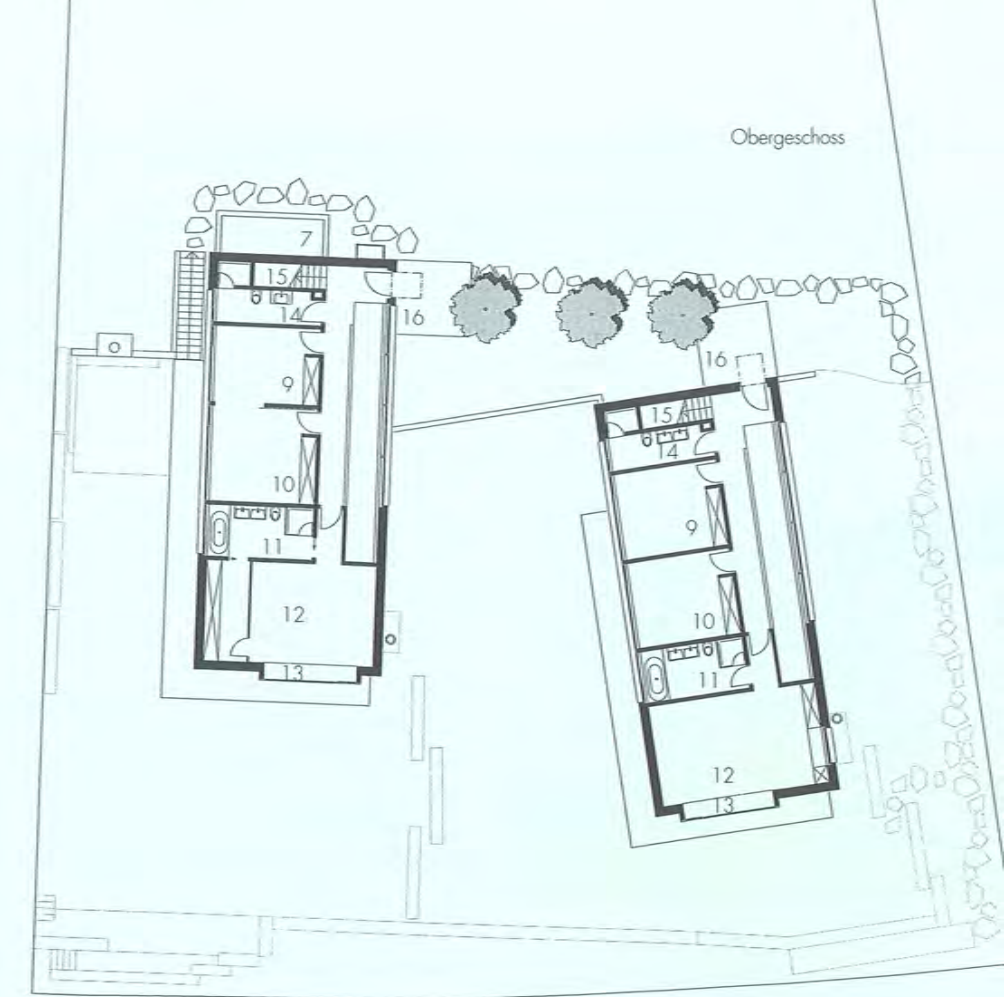
Beide Grundrisse wurden im Hinblick auf die besonders schöne Aussicht auf die Berge entwickelt: Die Rampen mit ihrem seitlichen Lichtband bieten beim Hinabsteigen ein Raumerlebnis besonderer Art. Auch das herausgeschobene Fenster im Schlafzimmer dient dazu, den Ausblick zu genießen. Die breite Brüstung bildet eine Art Sitzbank zum Verweilen, Lesen oder einfach zum Hinausschauen.

Anzahl der Bewohner:	je Haus 2 Erwachsene, 2 Kinder
Grundstücksgröße:	1438 m <sup>2</sup>
Wohnfläche:	je Haus 215 m <sup>2</sup>
Anzahl der Vollgeschosse:	2
Unterkellerung:	ja
Jahr der Fertigstellung:	2003
Baukosten/m <sup>2</sup> Wohnfläche:	5390 sFr/5080 sFr
Gesamtbaukosten:	1 300 000 sFr/ 1 260 000 sFr

Links oben: Die beiden Häuser stehen am Südhang des Uetlibergs. Darunter: Das seitliche Fensterband belichtet den inneren Erschließungsbereich. Rechts: Anstelle einer Treppe führt eine Rampe von der Eingangstür hinab ins Erdgeschoss.



- 9 Kinderzimmer
- 10 Kinderzimmer
- 11 Bad/Dusche/WC
- 12 Zimmer Eltern
- 13 Kastenfenster
- 14 Dusche/WC
- 15 Zugang für späteren Dachpavillon
- 16 Hauseingang



- 1 Wohnen/Essen
- 2 Küche
- 3 Büro
- 4 WC
- 5 Zugang Keller/Garage
- 6 Zugang Obergeschoss, Rampe
- 7 Lichthof
- 8 Besucherzugang, Rampe

0 5

